

Welt-Alzheimer-Tag

Die Alzheimer-Gesellschaft Ebersberg informierte über die Krankheit und die Änderung des Pflegeversicherungsgesetzes zum 1. Januar 2017



Gut besucht war am Welt-Alzheimer-Tag der Infostand der Alzheimer-Gesellschaft. Foto: privat

Ebersberg – „Die Demenzerkrankung meiner Mutter schreitet voran und als Berufstätige bin ich mit ihrer Betreuung zunehmend überfordert, was kann ich tun?“ Diese und ähnliche Fragen lagen am Welt-Alzheimer-Tag den Besuchern des Infostandes der Alzheimer-Gesellschaft Ebersberg im Einkaufszentrum eEinZ vor allem am Herzen. Insbesondere Angehörige von Demenzerkrankten kamen gezielt, um sich beraten zu lassen oder Informationsmaterial mitzunehmen. Aber auch Vertreter von Selbsthilfegruppen oder Altenpflegeeinrichtungen schauten vorbei, um ihr Interesse an der Vernetzung mit der Ebersberger Alzheimer-Gesellschaft zu signalisieren.

„Die Menschen kommen mit ganz vielen Fragen“, so Anita Mittermeier von der Alzheimer-Gesellschaft Ebersberg.

Gefragte Gesprächspartner waren auch Christine Deyle von den Sozialen Diensten der Caritas Ebersberg und Werner Benningsfeld, Pflegedienstleiter des AWO-Seniorenzentrums „Gertrud-Breyer-Haus“ in Kirchseeon. Er ist auch Mitglied der Alzheimer-Gesellschaft Ebersberg und konnte den Ratsuchenden als Mann der Praxis mit seinem breiten Wissen rund um die Pflege und ihre Finanzierung eine Fülle wertvoller Tipps mitgeben. „Die erste wirklich zu Recht so bezeichnete Reform des seit 1997 bestehenden Pflegeversicherungsgesetzes tritt am 1. Januar nächsten Jahres in Kraft, sie definiert den Begriff Pflegebedürftigkeit völlig neu“, informierte Benningsfeld eine pflegende Angehörige.

Die neue Pflegereform sei notwendig geworden, weil bislang bei der Feststellung von

Pflegebedürftigkeit vorwiegend auf körperliche Einschränkungen geschaut wurde. Gerade Menschen mit psychischen Erkrankungen wurden dabei nur eingeschränkt berücksichtigt. „Damit alle pflegebedürftigen Menschen zukünftig einen gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung erhalten können, wird der Blick auf die Pflegebedürftigkeit geändert und neu beschrieben“, erklärte Werner Benningsfeld. Derzeit würden die Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) in Bayern eine sechsmonatige Schulung absolvieren, um nach dem „völlig neuen Ansatz“ arbeiten zu können. „Künftig erheben die Gutachter anhand eines acht Bereiche umfassenden Fragebogens die Selbständigkeit der Antragsteller und ermitteln mit dem neuen Begutachtung-

sassessment (NBA) den Pflegegrad.“ Die Überleitung der bisherigen Pflegestufen in die fünf neuen Pflegegrade erfolgt ab 1. Januar 2017 automatisch. Kein Leistungsbezieher soll durch das neue System schlechter gestellt werden. Da bei der Berechnung des Pflegegrades immer auch die eingeschränkte Alltagskompetenz miteinkalkuliert werde, profitierten erstmals Menschen mit einer Demenzerkrankung oder auch einer Depression oder psychiatrischen Erkrankung, so Werner Benningsfeld. Er

empfiehlt allen Interessierten einen Blick auf den Internet-tritt des MDK unter www.mdk-bayern.de/nba zu werfen. „Die Alzheimer Krankheit und andere Demenzerkrankungen sind ein wichtiges Thema, mit dem wir uns angesichts unserer erfreulicherweise immer längeren Lebenserwartung alle beschäftigen müssen“, stellte bei einem Besuch des Infostandes auch Landrat Robert Niedergesäß fest. „Deswegen freue ich mich sehr über diese Initiative der Alzheimer-Gesellschaft Ebersberg.“ red

Volkswagen für Selbstständige.

Kommt Ihrem Geschäft entgegen:

- Attraktiver Preisvorteil¹
- Günstige Leasingrate²
- Komfortable Mobilitätsmodule²

Top-Leasingrate
mtl. 139,00 €²



Golf ALLSTAR BlueMotion Technology 1,2 l TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,2/ kombiniert 4,9/CO₂-Emission kombiniert 113,0 g/km.

Ausstattung: Climatronic, Multifunktionslederlenkrad, 4 Türen, Leichtmetallräder Linas, Vordersitze beheizbar, Geschwindigkeitsregelanlage, Radio Composition Colour, 5 Jahre Garantie (max. Gesamtfahrleistung 50.000km), inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich

139,00 €²

Sonderzahlung: 0,00 €
Laufzeit: 48 Monate
Laufleistung pro Jahr: 10.000 km

¹ Professional Class ist ein Angebot für alle Selbstständigen. Einzelheiten zur jeweils erforderlichen Legitimation erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Volkswagen Partner. ² Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Professional Class
Volkswagen für Selbstständige



Volkswagen

Ihr Volkswagen-Partner
Autohaus Feicht GmbH
Münchner Straße 39, 85540 Haar
Tel. +49 89 453 03 70
www.volkswagen-feicht.de oder www.feicht.de



Wir feiern 5-jähriges
am Sa/So: 08./09. Okt. mit Reisevorträgen

EINTRITT
FREI!

Spannende Vorträge: Arosa Flusskreuzfahrten (Sa: 13.00 Uhr),
Nicko Tours (Sa: 14.30 Uhr) & TUI Cruises Mein Schiff (So: 11.00 Uhr).
...zu trinken, zu knabbern und zu gewinnen gibt's a

REISELOUNGE
ANZING

Hoegerstr. 23 Tel.: 0 81 21 - 98 63 899
85646 Anzing Fax: 0 81 21 - 98 63 898

www.reiselounge-anzing.de